

Von Deutschland in die Welt und zurück: (H 9.3): Quo vadis Mensch?

Thema: Quo vadis Mensch? Ungleiche Entwicklung der Weltbevölkerung, Ungleiche Verteilung von Ernährung und Ressourcen

Was sollen meine SuS am Ende der Sequenz überfachlich besser können und mehr wissen?

2. Überfachliche Kompetenzen

Interkulturelle Verständigung: Die Lernenden nehmen die kulturelle Prägung von Kommunikation, Handlungen, Werthaltungen und Einstellungen wahr. Sie sind aufgeschlossen gegenüber anderen Kulturen und reflektieren ihre eigenen Positionen und Überzeugungen in der Kommunikation mit Menschen anderer kultureller Prägung.

3. Europäische Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können selbstständig fachliche Inhalte erschließen.

Konkretisierung:
Was sollen meine SuS am Ende der Sequenz fachlich besser können und mehr dafür wissen?

4. Inhaltliche Konkretisierung (mit Hinweis auf Inhaltsfelder)

Verbindlich

- Kontinente und Staaten der Erde nennen können: Mental Map und topographische Verortungskompetenzen schulen
 - Wie viele Staaten gibt es aktuell weltweit?
- Leben in unterschiedlichen Welten? Die SuS erläutern ungleiche Lebenschancen von sich selbst und anderen Jugendlichen in westlichen Industrieländern, ärmeren europäischen Staaten und in Entwicklungsländern (beliebig erweiterbar)
- SuS beschreiben und analysieren in Ansätzen die ungleiche Entwicklung der Weltbevölkerung; sie leiten in Ansätzen mögliche Zukunftsszenarien ab (global aber auch regional)
- Geographische Methode: Auswerten (und Vergleichen) von Bevölkerungsdiagrammen
- Manipulationsmöglichkeiten von Zukunftsvorhersagen zur Weltbevölkerung und ggf. von Bevölkerungspyramiden
- „So isst die Welt“: Die Schüler beschreiben und erklären das Ernährungsverhalten von Familien aus unterschiedlichen Regionen auf der Welt
- Atlasarbeit an entsprechend sinnvollen Stellen; Analyse und Interpretation von Diagrammen an entsprechend sinnvollen Stellen

Optional:

- Entwicklungsländer allgemein und an einem konkreten Beispiel
- Migration weltweit
- Vertiefung des Aspektes „Hunger“
- Nutzung von Ressourcen



5a. Kompetenzbereich Geographische Analysekompetenz

1. Vermutungen bezüglich räumlich gebundener und raumwirksamer Phänomene, Strukturen und Prozesse aufstellen und mittels ausgewählter Informationen angeleitet überprüfen,
2. Auswirkungen von Phänomenen, Strukturen oder Prozessen auf zwei unterschiedlichen Maßstabsebenen angeleitet vergleichen,

5b. Kompetenzbereich Räumliche Orientierungskompetenz

1. die Lage eines Ortes oder eines raumbezogenen Phänomens zu weiteren geographischen Bezugseinheiten, Orientierungsrastern und Ordnungssystemen in Beziehung setzen,
2. einfache topographische, physische und thematische Karten und alltagsübliche Pläne lesen,

5c. Kompetenzbereich Geographische Methodenkompetenz

1. Manipulationsmöglichkeiten von Darstellungen (Bilder, Statistiken, Graphen, Karten) erläutern,

5d. Geographische Urteils- und Kommunikationskompetenz

1. Phänomene, Strukturen und Prozesse sowie deren Folgeerscheinungen für Gesellschaft und Umwelt oder bestimmte Personengruppen anhand einfacher Kriterien angeleitet beurteilen,